

Das Schicksal ist vorbestimmt!

Meine 1. FF ist zu Ende! *schnief*

Von sweet-angel22

Kapitel 10: 9. Ein normales Leben?

Es geht weiter!

Alle vier schauten in die Richtung in die Orochimaru zeigte. Nebel zog auf, man konnte erst nichts erkennen aber dann. Aber was sie da sahen, gefror ihnen das Blut in den adern.

Der Nebel verzog sich langsam. Man erkannte eine Person die auf sie zu kam. Sakura starrte in die Richtung. Sie lies ihr Kunai fallen. Der Schock saß tief. Vor ihr erschien jemand den sie seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Sie wünschte sich so sehr dieses Treffen aber nun. Sie traute sich nicht ihren Blick abzuwenden. Vor ihr stand Fuma Kinomoto, ihr Vater. Ihr Vater der seit fast 12 Jahren tot war. Der von Orochimaru umgebracht wurde. Sie schaute ihn an. Er sah genau so aus wie sie ihn in Erinnerung hatte. Aber seine Augen waren anders. Sie waren leer, leer wie bei einem Toten. "Wie kann das sein?" Sie hielt sich ihre Hand vor dem Mund. "Ich habe mir mal gedacht, so eine kleine Familienversammlung wäre doch mal schön!" Sagte die Schlange. Erst jetzt begriffen Naruto, Itachi und Sasuke wer vor ihnen stand. Sie schauten zu Sakura. Diese stand immer noch schockiert da. "Was ist los Sakura? Willst du deinem Vater nicht begrüßen?" Ein mieses Grinsen stall sich auf seine Lippen. Aber bevor Sakura etwas sagen konnte fiel Fuma ihr ins Wort. "Was ist nur aus dir geworden?" Sakura schaute zu ihren Vater. "Wie bitte?" "Du bist die letzte unseres Clans. Du müsstest der Stolz der Kinomotos sein aber ich sehe eine junge Frau vor mir die nichts von uns hat. Du bist schwach und verletzlich!" Das saß. Sakura schaute zum Boden. Tränen sammelten sich in ihren Augen. Sie schaute ihn an. "Warum sagst du so was? Was ist mit dir passiert?" "Ich bin nur Enttäuscht von dir!" "Um dir zu helfen liebe Sakura, ich habe deinen Vater wiederbelebt!" Nun wurde Sakuras Gesicht wutverzerrt. "Du schändest die Gräber meiner Familie wofür?" "Ich habe dir schon mal gesagt, ich will dich am Boden sehen, ich will das du leidest. Du wirst mir gehören." "Und ich sagte dir schon, dass das niemals passieren wird!" "Sicher? Auch ihn habe ich unter Kontrolle!" Sie schaute wieder zu ihrem Vater. Plötzlich wurden sie von einer Schutzwand umgeben. Nur Sakura, ihr Vater und die Schlange waren darin. Sasuke und co standen davor und versuchten verzweifelt die Wand zu durchbrechen aber nichts gelang. Sakura stand vor ihrem Vater. Plötzlich zückte er sein Katana. "Dann wollen wir mal sehen wie Stark du nun bist!" Fuma griff Sakura an. Aber sie konnte und wollte sich nicht wehren. Sie

wich immer wieder aus. "Zu Feige um sich zu wehren?" "Ich kämpfe nicht gegen meinen Vater!" "Dann wirst du Sterben!" Sein Katana streifte ihren Arm. Sakura sackte zusammen. "Ich kann doch nicht gegen meinen Vater kämpfen? Ich kann nicht!" Sie passte nicht auf und schon schlug Fuma zu. Sie flog nach hinten und krümmte sich am Boden. Sie versuchte sich langsam aufzurappeln. Sie wischte sich das Blut vom Gesicht und schaute zu Sasuke. "Sakura du musst dich wehren! Verdammt!" Schrie er. Aber Sakura schüttelte nur mit dem Kopf. Dann traf sie wieder ein Schlag und danach ein Tritt. Sakura lag am Boden. Sie konnte nicht mehr aufstehen, sie wollte nicht mehr aufstehen. "Du bist schwach! Du bist eine Schande! Wieso du ein Ninja geworden bist ist mir ein Rätsel! Höre lieber auf damit! Du bist doch nur eine Last!" Sakura schloss die Augen und blieb liegen. "Hör auf zu spielen. Wir haben nun gesehen das sie es nicht wert ist! Sie ist eine Schande für unsere Familie!" Als Sakura die Stimmen vernahm blickte sie auf. Sie sah ihre Mutter und daneben ihre Schwester. "Mama? Juri?" Sie reichte ihnen die Hand entgegen als sie auf sie zukamen. Aber ihre Mutter trat die Hand weg. "Du brauchst uns nicht so zu nennen. Du bist eine Schande. Ich schäme mich dafür das du meine Tochter bist!" Sakura schaute ihre Familie geschockt an. "Und nun tu uns einen Gefallen und stirb!" Ihr Vater wollte gerade zum letzten Schlag ansetzen als ein Kunai dazwischen ging. Itachi wehrte ihn ab. Sie konnten die Schutzwand durchbrechen mit vereinten Kräften. Naruto und Sasuke waren bei Sakura. "Itachi Uchiha? Du wagst es?" "Ja...was ist mit euch passiert?" Dabei schaute er zu Juri. "Das Leben, der Tod und Orochimaru!" Beantwortet Juri seine Frage. "Lasst gut sein! Wir haben erreicht was wir wollten. Wir ziehen uns erstmal zurück. Und Sakura denk an die Worte deiner Familie!" Und schon verschwand die Schlange und Sakuras Familie. Alle waren geschockt. "Sagt Tsunade das ich sie Suche!" "Itachi, lass gut sein!" "Nein Sasuke!" Itachi verschwand. Sasuke und Naruto halfen Sakura hoch. Sie brachten sie zu Tsunade. "Wir sind auf Orochimaru gestoßen und..!" "Was und Naruto?" "Sakuras Eltern und ihrer Schwester!" "Wie bitte? Ich denke die alle tot!" "Das waren sie auch aber die Schlange konnte sie mit einem Wiederbeleben mit einem Jutsu. Er kontrolliert sie." Tsunade schaute zu Sakura. Diese saß auf dem Stuhl schaute aus dem Fenster. "Sakura, das wird schon. Sasuke und Naruto bringt sie nach Hause und bitte bleibt bei ihr." "Baka, ich mach das schon. Geh du mal zu Hinata!" "Ok!" Sasuke ging zu Sakura, er nahm ihre Hand und zog sie hoch. Sie schaute ihn an und lächelte. Zusammen verliesen sie das Büro. "Warum darf sie nie glücklich werden?" "Naruto? Alles wird gut!" Er nickte und ging zu Hinata. Tsunade stand am Fenster. Ein Gewitter zog auf und es fing an zu regnen. "Noch so ein Schicksalsschlag wird sie nicht verkraften!" Tsunade strich mit ihren Finger am Fensterglas entlang.

Bei Sakura und Sasuke

Sasuke saß mit geschlossenen Augen auf der Couch und dachte nach. Sakura war derzeit duschen. "Warum jetzt? Warum musste das jetzt passieren? Sie redet nicht mehr...das war zuviel für sie. Und ich weis nicht wie ich ihr helfen kann. Es ist zum Verzweifeln!" Innerlich raufte er sich die Haare. Er wurde aus seinen Gedanken gerissen als er ein minimales Gewicht auf sich spürte. Als er seine Augen öffnete saß Sakura auf seinem Schoß, ihr Kopf lag auf seiner Schulter. Er nahm sie in den Arm. "Sasuke?" "Hn" "Danke das du da bist!" Er nahm ihr Gesicht in seine Hände, so musste sie ihn ansehen. Mit seinem Daumen wischte er ihr eine Träne weg. "Ich bin immer für dich da Sakura!" Sie lächelte ihn an. "Egal was kommt?" "Ja!" Sie küssten sich. Dann gingen sie ins Bett und schliefen ein.

Bei Itachi

Er sprang immer noch durch den Wald. °Ich muss sie finden° Als er an einer Lichtung ankam stoppte er. Er sah sich um und da stand sie. "Juri?!" "Itachi lange nicht mehr gesehen!" Sie ging auf ihn zu. Beide schauten sich in die Augen. "Warum?" "Warum wir das gemacht haben?" "Ja!" "Es war unser Auftrag!" "Juri sie ist deine Schwester!" Sie legte ihre Hand auf seine Wange und lächelte ihn an. °Ihre Hand ist so warm. Wie kann das sein sie ist doch tot?° Aber weiter konnte er nicht darüber nachdenken. Juri küsste ihn. Vor schreck weiteten sich seine Augen aber dann erwiderte er den Kuss. °Nach so langer Zeit. Ist sie endlich wieder hier.° "Itachi? Obwohl wir tot sind und unter der Kontrolle von Orochimaru stehen sind wir im Geiste immer noch die gleichen." Er drückte sie etwas von sich und schaute sie an. "Wir wollen Sakura nur helfen!" Beide standen nur da. Der Mond schien auf sie und niemand würde sie heute Abend noch trennen können.

Bei Sakura und Sasuke

Sakura wälzte sich im Bett herum. Sie träumte immer wieder von ihrer Familie. °sie es nicht wert ist! Sie ist eine Schande für unsere Familie!° Dann wachte sie auf. °Sie haben ja recht. Ich bin eine Schande° Sie schaute zu Sasuke. Er hatte nicht mitbekommen das sie einen Alptraum hatte und schlief seelenruhig weiter. Sie legte ihren Kopf auf seine Brust und schaute ihn an. Sie strich ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht, was ihn kitzelte, und so knurrte er etwas und drückte Sakura fester an sich. Sie musste lächeln. °Für alle anderen ist er ein Eisklotz! Aber in Wirklichkeit ist ein das ganze Gegenteil...° Sie kuschelte sich an ihn und schlief weiter.

Am nächsten Morgen. Sakura war schon länger wach und saß in der Küche und trank ihren Kaffee als Sasuke kam. Sakura wurde bei seinem Anblick augenblicklich rot. Er trug nur eine Boxershorts. °Ruhig Blut Sakura...das ist nicht das erste mal das du ihn so siehst° Sasuke bekam dies mit. Er grinste sie an und gab ihr einen Kuss auf die Stirn und nahm sich auch einen Kaffee. "Sag mal wollen wir heute nicht mal was zusammen machen?" fragte Sasuke. "Ja gerne und was?" "Mhm... da wird uns schon was einfallen...angefangen mit nen Spaziergang, was Essen usw.!" "Hört sich gut an aber vorher müssen wir noch zu Tsunade!" "Warum?" "Das erfährst du später!" Er zog eine Augenbraue in die höhe aber belies es erstmal dabei. Beide machten sich auf den Weg zu Tsunade. Sie klopfen an ihre Bürotür. "Herrein!" "Morgen Tsunade!" sagten beide. "Morgen Sasuke und Sakura! Wie geht es dir?" "Gut!" "Und warum seit ihr hier?" Sakura nahm Sasuke Hand. "Ich wollte nur sagen...!" Sie stockte. Beide sahen sie an. "Ich will meinen Ninja Weg hiermit beenden. Ich will ein normales Leben führen!" Beide schauten Sakura geschockt an. "Sakura, ich verstehe dich ja aber meinst du nicht das das zu überstürzt ist?" "Nein Tsunade, so ist es am Besten!" °Sie will kein Ninja mehr sein. Sie will einnormales Leben führen. Soll ich mich jetzt darüber freuen?° dachte Sasuke. "Ich würde sagen, Sakura legt erstmal alles aufs Eis. Und wenn sie es sich doch anders überlegt dann kann sie wieder ein Ninja sein!" "Sasuke gute Idee. Wärsst du damit einverstanden?" Sakura nickte. Sie ging auf Tsunade zu und gab ihr ihr Stirnband. Sie strich ein letztes mal darüber und ging zurück zu Sasuke. Sie verabschiedeten sich von Tsunade und gingen durch die Stadt. "Und du willst ein normales Leben führen?" "Ja Sasuke...und zwar mit dir!" Sie sagte den letzten teil sehr leise aber Sasuke hörte ihn. Er nahm ihre Hand. "Aber gerne doch nur ich bleibe

ein Ninja!" Er grinste sie an. Sie lächelte und nickte ihm zu. "Sasuke ich liebe dich!" Er schaute sie an. Sie hatte einen leichten Rotschimmer auf den Wangen. "Ich dich auch!" Sie küssten sich.

Währenddessen bei Itachi und Juri

Beide lagen unter einem Baum und schliefen. Itachi hatte einen Arm um sie gelegt. °Sie strahlt soviel wärme aus. Wie früher...ich liebe sie immer noch. Ich will sie nie wieder gehen lassen° Juri wachte auf. Sie beobachtete Itachi beim Schlafen. Sie streichelte ihm über die Wange und er wachte auf. Beide grinnten sich an. Sie legte ihren Kopf auf seine Brust. "Ich will nicht mehr weg!" "Dann bleib Juri. Kommt zurück nach Konoah!" "Nein Itachi das geht nicht!" "Und warum?" "Weil..."

So das wars mal wieder....*grins* *Spannung aufrecht halten*

Tja Also etwas Romantik war mal wieder drin...

Ich freue mich auf ein paar Kommiss und zur Info das nächste Kapi ist wieder adult...das heißt für alle die es nicht lesen dürfen...schreibt mir das und ich schicke es auch wenn ihr wollt....

Viel spaß beim Lesen...

HEAGGGDL

SandraL